

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 20 (1918)

Artikel: Gewitternacht : Henri Barbusse in Freundschaft
Autor: Seelig, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn wir, rückblickend, uns das Wesen der Neurose vergegenwärtigen, so ergeben sich uns wertvolle Richtlinien für das Verhüten derselben bei der kommenden Generation. Bei der unsrigen ist trotz der besten Einsicht und größten Anstrengung nicht mehr alles gutzumachen, da wir schon zu viel darunter gelitten haben, als dass wir noch die Stoßkraft zu einer gänzlichen Regeneration aufbringen könnten. Doch unsern heranwachsenden Kindern gegenüber stehen uns noch alle Möglichkeiten offen, sobald wir die Einsicht gewonnen haben, dass die Neurose wohl einer Anlage entspringt, und zwar derjenigen, die auf einer überfeinen Sensibilität beruht, dass sie aber hauptsächlich anzusehen ist als das *Produkt* von Anlage und Erziehung. Folglich werden wir einem sensiblen Kind schon von den ersten Lebenstagen an die größte Aufmerksamkeit schenken. Es wäre nicht richtig, ein solches absichtlich hart und robust anzufassen, da es sich sonst in sich zurückziehen und von der Außenwelt abschließen würde. Aber ebensosehr wird man sich hüten, es zu weich und nachsichtig zu behandeln, indem man ihm Schwierigkeiten aus dem Weg räumt, ihm das Gehorchen erspart, weil dadurch das Übel der Lebensuntüchtigkeit und Drückbergerei schon an der Wurzel genährt wird. Nur dadurch, dass man von einem heranwachsenden Menschen mit unerbittlicher Konsequenz alle Leistungen, die seinem jeweiligen Alter entsprechen, verlangt, kann man der Neurose an den Anfängen Einhalt gebieten.

ZÜRICH

MARTHA WIDMER



GEWITTERNACHT

HENRI BARBUSSE IN FREUNDSCHAFT

Von CARL SEELIG

Überm Walde
 In die Schwüle
 Zuckt ein fernes Wetterleuchten:
 Balde
 Wird erlöste Kühle
 Aus den feuchten
 Wolken tropfen.

Herz,
 Wann wird in deine Stille
 Die Befreiung froh gewittern
 Und ein starker Gotteswille
 In dir
 Tiefversöhnend zittern?

